

Nachwuchs zählt mit zu den größten Abteilungen im Kreis

Schriftführerin und Kassier neu gewählt / Gesamt-Kommandant Cetin Karanci hebt gute Betreuung heraus

Von Udo Zink

Neubulach. Bei der Jahresversammlung der Neubulacher Jugendfeuerwehr begrüßte Jugendleiter Rainer Haisch mit Petra Schupp das Stadtoberhaupt. Bei der Tagung sind Verena Leonhardt und Daniel Maier neu in den Ausschuss gewählt worden.

Haisch berichtete von einem ereignisreichen Jahr für den Neubulacher Feuerwehrnachwuchs. Er zeigte sich sehr erfreut über das Interesse von Bürgermeisterin Petra Schupp an der Arbeit der Jugendwehr. Übungen sowie das Ablegen des Flammenabzeichens (Teil 1) nahmen im vergangenen Jahr viel Zeit in Anspruch. Kommandant Cetin Karanci heftete allen Teilnehmern das begehrte Abzeichen an die Uniform. »Im vergangenen Jahr sind sechs An-



Das gesamte Team der Jugendfeuerwehr samt Betreuern erhielt von Kommandant Cetin Karanci und Bürgermeisterin Petra Schupp (rechts) jede Menge Lob fürs gezeigte Engagement. Foto: Zink

gehörige der Jugendwehr in die Einsatzabteilung übernommen worden. Zum Jahresende betrug die Mannschaftsstärke 29 Köpfe, vier

Mädchen und 25 Jungen«, freute sich Haisch den sehr positiven Personalstand.

Bürgermeisterin Schupp merkte an, es sei schön, dass

die Jugendlichen aus allen Stadtteilen kommen. Sie ermunterte die jungen Feuerwehrkräfte: »Bleibt mit Verlässlichkeit und Zuverlässig-

keit bei der Sache.« Kommandant Cetin Karanci sprach den besonderen Dank an die Jugendbetreuer aus. Ohne sie gehe irgendwann der Nachwuchs aus. Und dem gelte es, entgegenzuwirken.

Verena Leonhardt wurde zur Schriftführerin gewählt. Sie hat dieses Amt in den vergangenen zwei Jahren kommissarisch inne gehabt. Daniel Maier ist neuer Kassier der Jugendabteilung. Und Frieder Herzog sowie Tom Lutz sind die neuen Jugendsprecher. Diese sind erste Ansprechpartner, wenn bei den Jugendlichen irgendwo der Schuh drücken sollte.

Weiter sind Johannes Dürr, Marvin Keck, Sebastian Keppler, Tom Lutz und Hannes Stoll mit kleinen Geschenken für ihren überdurchschnittlichen Übungsbesuch bedacht worden.